

**Z113 Mittel tiefes bis tiefes Niedermoor aus Torf über holozänen Rinnenfüllungen in der Rheinaue**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-HN02	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland und Brache	
<b>Relief</b>	Auenrandrinnen unterhalb der Niederterrasse	
<b>Bodentyp</b>	mittel tiefes bis tiefes Niedermoor	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niedermoor torf über holozänem Hochwassersediment und Rheinschotter, abgesenktes Grundwasser	
<b>Bodenartenprofil</b>	Hn	5–14 dm
	fSlu;S,G6	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 10-20 dm u. Fl. kalkhaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtmull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	sehr stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	Mola4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Anmoorgley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (600–750 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (300–540 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Randgerinne zwischen Efringen-Kirchen und Weil am Rhein (Lkr. Lörrach)